

Mathematik Gymnasium, 6. Klasse

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 24. Januar 2005 20:12

Ich persönlich habe es aufgegeben, hinter Begriffen wie "räumlich-strukturell" mehr zu sehen als eine diffuse Umformulierung von "kann bestimmte Aufgaben nicht bearbeiten". Denn darauf war die Analyse zumeist beschränkt.

Ohne zu wissen, was genau ihre Tochter nicht kann, kann man ihr m.E. auch nicht helfen.

Zitat

Ich habe extra keine "Lehrerschelte" betrieben - doch der Sohn einer Freundin, seit drei Gymnasialjahren Mathe-Einser-Kandidat, hat jetzt besagten Mathelehrer und steht auf einmal zwischen 4 und 5...*huch*?

Stehen denn alle Kinder plötzlich so schlecht da? Oder die Mehrheit? Angenommen, der vorherige Mathelehrer schlurft so dahin und kaschiert seine Defizite mit guten Noten. Was würde dann geschehen... 😊